

I. Tagfalter, Diurna. Rhopalocera.

Fühler fadenförmig, geknopft, die mittleren Fühlerglieder viel länger als dick, die letzteren viel dicker werdend. Raupen meist dornig, Puppen eckig, mit wenigen Ausnahmen hängend.

1. Familie. Rechte Tagfalter, Papilionidae.

Vier große Flügel, welche in der Ruhe zusammengeklappt sind. Leib schlank, nur ein paar Dornen an den Hinterschienen. Fühler mit runder oder zusammengedrückter Keule. Puppen mit Ausnahme vom Apollo ohne Gespinnst.

a. Segler, Ritter, Papilionidae.

Schwanzfalter, Papilio L.

Mit sechs vollkommenen Beinen. Hinterflügel geschwänzt, die Raupen können den Kopf in den Halsring zurückziehen und aus demselben eine fleischige Gabel herausstrecken.

Segelvogel, *P. podalirius* L. Taf. 1, Fig. 1. Vom April bis Mai und wiederum im August verbreitet; die gelbgrüne, dicke rot punktiert und gelb gestreifte Raupe vom Juni bis August auf Schlehen, Pflaumen- und Obstbäumen.

Schwalbenschwanz, *P. Machaon* L. Taf. 1, Fig. 2. Fliegt etwas häufiger um dieselbe Zeit mit dem vorigen, Raupe, Taf. 20, Fig. 6^a, Puppe, Fig. 6^b, vom Juni bis September auf Schirmpflanzen, besonders Möhren, Kümmel und Fenchel.

Alpenfalter, Parnassius Latr. Doritis O.

Flügel teils ohne Schuppen und deshalb durchsichtig. Puppen nicht hängend, sondern in einem Gespinste. Sechs vollkommene Beine. In Gebirgsgegenden.